

LESEHAUS

KURZLEITFADEN – VERSION 1.0.0

COPYRIGHT © 2006 Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Betriebssystem: Windows 98, ME, 2000, XP

Grafikeinstellungen: 16-Bit-Farben bei einer Mindest-Auflösung von 800x600 (optimal: 800x600). Eine einwandfreie Anzeige haben Sie nur dann, wenn Sie die KLEINEN SCHRIFTARTEN (Desktop-Einstellungen) aktivieren.

CPU: mind. Pentium III mit 400 MHz, 64MB RAM, CD-ROM und Soundkarte

INSTALLATION AUF EINZELPLATZ-PC

Zur Installation von „Lesehaus“ auf einem Einzelplatz-PC (also einem PC, der sich nicht in einem Netzwerk befindet) legen Sie die CD-ROM „Lesehaus“ in das Laufwerk. Warten Sie den Autostart ab, der das Setup-Programm automatisch startet. Fahren Sie dann mit dem nächsten Absatz fort. Sofern Autostart an Ihrem Rechner deaktiviert ist, klicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“. Dieses Symbol befindet sich auf Ihrer Windows-Oberfläche. Klicken Sie nun auf das Symbol für Ihr CD-ROM-Laufwerk. Dadurch wird der Inhalt der CD-ROM angezeigt. Suchen Sie nun die Datei „Setup.exe“ und klicken Sie sie doppelt an.

Die Programm-Installation wird gestartet. Während der Installation werden Sie gefragt, ob es eine Client- oder eine Standard-Installation sein soll.

Klicken Sie „Standard“ an und folgen Sie im Weiteren den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Computer schlägt während der Installation vor, das Programm in das Verzeichnis „C:\Programme\Lesehaus“ zu installieren. Sie können dies bestätigen, oder aber ein anderes Zielverzeichnis angeben. (Hinweis: Wir empfehlen, den voreingestellten Installationspfad zu verwenden. Wenn Sie ihn dennoch verändern, merken Sie ihn sich bitte gut.) Nach der Installation nimmt das Programm ca. 70 MB auf Ihrer Festplatte ein. Hinzu kommt der Speicherplatz für die einzelnen Kinderkonten, die Sie später anlegen werden. Abhängig von den Einstellungen und dem Übungsumfang der einzelnen Kinder wird weiterer Festplattenspeicher belegt.

INSTALLATION IM NETZWERK

Zur Installation des „Lesehaus“ in einem Netzwerk haben Sie zwei verschiedene Installationsvarianten. Die eine Variante heißt „STANDARD“, die andere heißt „CLIENT“. Der Unterschied beider Installationsvarianten besteht darin, dass die STANDARD-Variante auf jedem einzelnen Rechner des Netzwerks (also auf allen Clients und auf dem Server) das komplette Lesehaus installiert, während die CLIENT-Variante nur auf dem Server eine

Komplett-Installation vorsieht, jedoch auf den Clients lediglich die zur Laufzeit notwendigen Dateien installiert.

Hinweis: Wir empfehlen die STANDARD-Variante, da diese vor allem bei großer Netzwerkauslastung deutlich sicherer arbeitet.

Netzwerk-Variante 1: Die STANDARD-Variante

Wir empfehlen die STANDARD-Variante, da diese vor allem bei großer Netzwerkauslastung deutlich sicherer arbeitet. Im Folgenden wird daher zunächst die STANDARD-Netzwerk-Installation beschrieben:

Setzen Sie sich zuerst an den Server und legen Sie die CD-ROM „Lesehaus“ in das Laufwerk. Normalerweise startet nun bei aktivierter Autorun-Funktion das Lesehaus-Setup und Sie können im nächsten Absatz weiterlesen. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“. Dieses Symbol befindet sich auf Ihrer Windows-Oberfläche. Klicken Sie nun auf das Symbol für Ihr CD-ROM-Laufwerk. Dadurch wird der Inhalt der CD-ROM angezeigt. Suchen Sie nun die Datei „Setup.exe“ und klicken Sie sie doppelt an. Die Programm-Installation wird gestartet.

Während der Installation werden Sie gefragt, ob es eine CLIENT- oder eine STANDARD-Installation sein soll. Klicken Sie „STANDARD“ an und folgen Sie im Weiteren den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Computer schlägt während der Installation vor, das Programm in das Verzeichnis „C:\Programme\Lesehaus“ zu installieren. Sie können dies bestätigen, oder aber ein anderes Zielverzeichnis angeben. (Hinweis: Wir empfehlen, den voreingestellten Installationspfad zu verwenden. Wenn Sie ihn dennoch verändern, merken Sie ihn sich bitte gut.) Nach der Installation nimmt Lesehaus ca. 70 MB auf Ihrer Festplatte ein. Hinzu kommt der Speicherplatz für die einzelnen Kinderkonten, die Sie später anlegen werden. Abhängig von den Einstellungen und dem Übungsumfang der einzelnen Kinder wird weiterer Festplattenspeicher belegt. Nach dieser Installation des Lesehauses auf dem Server müssen Sie unbedingt das **Installationsverzeichnis mit vollen Leserechten freigeben** sowie das darin befindliche **Unterverzeichnis „Daten“ mit vollen Lese- und Schreibrechten freigeben**. Dieses Verzeichnis befindet sich als Unterverzeichnis im Installationsverzeichnis von Lesehaus. (Standard: C:\Programme\Lesehaus\Daten)

Starten Sie nun auf dem Server Lesehaus. Wählen Sie im Eröffnungsbildschirm nach Mausklick auf „Menü“ den Menüpunkt „Netzwerk: Speicherpfad“.

Sie gelangen nach einem Hinweis zu einem Dateiauswahlfenster. Navigieren Sie darin über die Netzwerkumgebung zu dem von Ihnen gewünschten Verzeichnis für die Dateiablage. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Schaltfläche „Öffnen“. Lesehaus legt nun die erforderlichen Dateien im gewünschten Verzeichnis an und greift künftighin auf dieses Verzeichnis zur Datenablage zu. Der Server greift dadurch über das Netzwerk quasi auf sich selbst zu.



Nun setzen Sie sich nacheinander an die einzelnen Client-PCs und installieren dort ebenso das Lesehaus, und zwar genauso, wie Sie es eben bereits auf dem Server getan haben. Das heißt, Sie wählen während des Installationsvorgangs die STANDARD-Installation. Auch hier können Sie während der Installation entweder das voreingestellte Verzeichnis „C:\Programme\Lesehaus“ verwenden, oder aber ein neues anlegen.

Starten Sie nun nacheinander das Lesehaus auf jedem Client und stellen Sie dort über den Menüpunkt „Netzwerk: Speicherpfad“ das bereits auf dem Server eingestellte Ablageverzeichnis für die Daten wie oben beschrieben ein. Fortan greift Lesehaus, das auf einem Client gestartet wird, nicht mehr auf die eigenen Daten zu, sondern auf die des Servers. Damit haben Sie alle Einstellungen für einen Netzwerkbetrieb des Lesehaus in der Standard-Variante vorgenommen. In einem Netzwerk aus beispielsweise 10 Clients und 1 Server laufen auf diese Weise in der Tat bis zu 11 verschiedene „Lesehaus.exe“-Dateien auf 11 verschiedenen Rechnern separat voneinander; sie alle teilen sich aber den Daten-Ordner des Servers. Dadurch kommt es selbst in großen Netzwerken kaum zu Engpässen und Sie haben den Vorteil, von jedem Rechner aus sämtliche Einstellungen für alle Schüler vornehmen zu können. Nach erfolgter Netzwerk-Speicherpfadeinstellung werden von Lesehaus auf den Clients keinerlei Datei-Schreibvorgänge mehr durchgeführt, was Ihnen alle Möglichkeiten für optimale Sicherheit auf den Clients gibt.

Netzwerk-Variante 2: Die CLIENT-Variante

Die CLIENT-Variante ist die zweite Möglichkeit einer Installation von Lesehaus im Netzwerk. Im Gegensatz zur oben beschriebenen STANDARD-Variante wird hierbei nur auf dem Server das komplette Lesehaus aufgespielt, auf den Clients nur die zur Laufzeit notwendigen Dateien wie z. B. die Fonts, die VB-Bibliotheken, einige dll- und ocx-Dateien usw. Die wesentliche „Lesehaus.exe“ und alle Ordner, die das Lesehaus eigentlich benötigt, werden nicht installiert. Denn in der CLIENT-Variante wird wirklich alles über den Server gelöst, so dass lediglich eine Verknüpfung auf jedem Client-PC zur „Lesehaus.exe“ auf dem Server bestehen muss.

Wir weisen darauf hin, dass diese Installationsvariante zu Auslastungsproblemen im Netzwerkbetrieb (insbesondere in großen Netzwerken) führen kann. Dennoch sei diese Variante im Folgenden erklärt:

Setzen Sie sich zuerst an den Server und legen Sie die CD-ROM „Lesehaus“ in das Laufwerk. Klicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“. Dieses Symbol befindet sich auf Ihrer Windows-Oberfläche. Klicken Sie nun auf das Symbol für Ihr CD-ROM-Laufwerk. Dadurch wird der Inhalt der CD-ROM angezeigt. Suchen Sie nun die Datei „Setup.exe“ und klicken Sie sie doppelt an. Die Programm-Installation wird gestartet.

Während der Installation werden Sie gefragt, ob es eine CLIENT- oder eine STANDARD-Installation sein soll. Klicken Sie „STANDARD“ an und folgen Sie im Weiteren den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Computer schlägt während der Installation vor, das Programm in das Verzeichnis „C:\Programme\Lesehaus“ zu installieren. Sie können dies bestätigen, oder aber ein anderes Zielverzeichnis angeben.

Nach der Installation nimmt das Programm ca. 70 MB auf Ihrer Festplatte ein. Hinzu kommt der Speicherplatz für die einzelnen Kinderkonten, die Sie später anlegen werden.

Nach dieser Installation des Lesehaus auf dem Server müssen Sie unbedingt das Verzeichnis, in das Sie Lesehaus installiert haben, **mit vollen Lese- und Schreibrechten freigeben**.

Nun setzen Sie sich nacheinander an die einzelnen Client-PCs und nehmen dort den sogenannten CLIENTS-Installationsvorgang vor, das heißt Sie wählen während der Installation die Option „CLIENT“.

Nachdem dies auf allen Clients geschehen ist, ist Lesehaus im Prinzip bereits fertig eingerichtet für den Netzwerkbetrieb. Des einfacheren Zugriffs wegen sollten Sie jedoch auf jedem Client noch eine offensichtliche Verknüpfung zu „Lesehaus.exe“ auf dem Server auf das Desktop setzen. (Ihr Kollegium wird es Ihnen danken!)

PROGRAMMSTART

Auf einem Einzelplatzrechner starten Sie das Programm durch Aufruf der Datei „Lesehaus.exe“. Sie befindet sich in dem Verzeichnis, in das Sie das Programm bei der Installation kopiert haben. Eine Verknüpfung darauf befindet sich unter dem Namen „Lesehaus“ auf Ihrem Desktop.

DEMO- UND VOLLVERSION

Beim ersten Programmstart werden Sie gebeten, Ihre Lizenzdaten einzugeben. Für die Vollversion des Lesehauses ist es erforderlich, den Name des Lizenznehmers und die Lizenznummer exakt so einzugeben, wie Sie sie vom Verlag erhalten haben. In den Eintragsfeldern müssen die Namen, Schulbezeichnungen und Nummern identisch sein mit den diesbezüglichen Angaben auf dem Lizenzblatt. Geben Sie eine falsche oder keine Lizenznummer ein, so können Sie lediglich die Demoversion des Programms starten. Klicken Sie hierzu auf den Schalter „Demo“. Die Demoversion ist gegenüber der Vollversion eingeschränkt, indem lediglich ein geringer Wort- und Satzfumfang zur Verfügung steht.

Lesehaus unterscheidet zwischen drei verschiedenen Lizenzierungsarten:

1. Die Einzellizenz ermöglicht das Anlegen von maximal fünf Kinderkonten.
2. Die Einklassenlizenz erlaubt das Anlegen von beliebig vielen Kinderkonten einer Klasse.
3. Die Schullizenz erlaubt das Anlegen beliebig vieler Kinderkonten einer Schule.

LESEHAUS IM INTERNET

Auf der Internetseite der Medienwerkstatt Mühlacker (www.medienwerkstatt.de) finden Sie den Programmbereich des Lesehauses. Dort finden Sie regelmäßig:

- aktuelle Infos zum Programm.
- im Support-Bereich Antworten auf Fragen und Probleme
- im Downloadbereich stehen in regelmäßigen Abständen neue Übungen für die Lernbereiche „Satzlesen“ zur Verfügung, die Sie in Ihre Lesehausversion integrieren können.

Wichtiger Hinweis

Das auf der Lesehaus-CD sowie im Lesehaus-Verzeichnis Ihres Computers befindliche Handbuch (pdf-Format) erklärt Ihnen detailliert alle notwendigen Arbeitsschritte, um das Programm optimal in Ihrem eigenen Unterricht zu verwenden und an die individuellen Bedürfnisse einzelner Schüler anzupassen. Im Handbuch sind Vorgehensweisen beschrieben, die Ihnen helfen werden, die umfangreichen Möglichkeiten von Lesehaus schneller kennen zu lernen. Sie sollten dieses ausführliche Handbuch unbedingt zur Kenntnis nehmen.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an:

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft mbH
Pappelweg 3 • 75417 Mühlacker • Tel.: 07041-83343 • Fax: 07041-860768
Internet: www.medienwerkstatt-online.de
E-Mail: support@medienwerkstatt-online.de